



Sammlung Theaterzettel

Marie oder Die Regimentstochter

Donizetti, Gaetano

1878-09-09

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Mannheim.

188

Großherzoglich Badisches Hof- und Nationaltheater.

Montag,
den 9. September 1878.



169. Vorstellung.
B. Abonnement.

Fest-Vorstellung.

Zur Feier des Geburtstages

Sr. Königl. Hoheit des Großherzogs.

Bei festlich beleuchtetem Hause:

Marie

oder:

Die Regimentsstochter.

Komische Oper in 2 Aufzügen, nach dem Französischen des St. Georges und Bayard, von C. Goldmark, nach von Donizetti.

| | | | | |
|--|---|---|---|----------------------|
| Die Marquise von Maggiorivoglio | . | . | . | Fräulein |
| Sulpiz, Sergeant | . | . | . | Herr Du. |
| Tonio, ein junger Tyroler | . | . | . | Herr Gun. |
| Marie, Markedentermädchen | . | . | . | Fräulein Prinzessin. |
| Hortensio, Haushofmeister der Marquise | . | . | . | Herr Bauer. |
| Ein Notar | . | . | . | Herr Schröder. |
| Ein Korporal | . | . | . | Herr Stapp. |
| Ein Tyroler | . | . | . | Herr Buro. |

Französische Grenadiere, Landleute, Herren und Damen, Diener der Marquise.

Die Handlung spielt im ersten Acte in Tyrol; im zweiten ein Jahr später, auf dem Schloß der Marquise.

Einlage im zweiten Acte: Arie aus der Sizilianischen Beijer, von Verdi.

Der Text der Oper ist an der Kasse für 40 Pf. zu haben.

Anfang halb 7 Uhr. Ende 9 Uhr. Kasseneröffnung 6 Uhr.

Die nicht ständigen Freibillets sind für heute aufgehoben.

Preise sind die Werktagssätze, nämlich Parterre 1 M. 40 Pf. i. w.

Für Abonnenten nehmen Verhandlungen an: die Bahnhof-Verwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung königlicher Eisenbahnen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg die Preuß. Eisenbahn u. Co., westliche Hauptstraße Nr. 96.
Sätze zu den Speisen im Parquet und in der Reserve des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheaterbureau im Kaufhaus angegeben, aber nicht wieder zurückgenommen. Die Eintrittstüren zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie geöffnet sind.

Eisenbahnfahrten.

| | |
|---|--|
| Abends 9 Uhr 35 Minuten von der Brückenstation Mannheim, im Anschluß an den Zug | |
| " 10 " 15 " | Ludwigshafen nach Frankenthal und Worms. |
| " 11 " 18 " | Neustadt, Landau, Weisenburg, Straßburg |
| " 10 " 15 " | Mannheim nach Heidelberg. |
| " 11 " 10 " | Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe u. c. |
| " 10 " 55 " | Ladenburg und Weinheim. |

Trambahn-Fahrten.

Nach Schluß der Vorstellung an die Bahnhöfe in Mannheim und Ludwigshafen, Haltestelle Breite Straße bei B 1, 1. Billette, welche sichere Beförderung garantieren, werden bis zum Beginn des letzten Actes vom Hoftheater-Portier abgegeben.

Sperrsitzen-Abonnement.

In dem Theaterjahr pro 1. Oktober 1878/79 werden (vorbehaltlich solcher Ereignisse, welche die Schließung der Bühne überhaupt zur Folge haben) 172 Vorstellungen im Abonnement statt finden. Von diesen Vorstellungen wird die eine Hälfte mit A und die andere mit B bezeichnet, und die jeweilige Bezeichnung wie bisher auf dem Theaterkartei bekannt gemacht; ebenso auch das Recht bei aufgehobenem Abonnement. Für jede dieser Abteilungen ist ein **besonderes Abonnement** auf Sperrsitze im Parquet oder in der Reserve des II. Ranges zulässig und kostet zum Preis von 125 Mark. Anmeldeungen werden auf dem Hoftheaterbureau eingezogenommen.

Mannheim, den 1. September 1878.

Großes Hoftheater-Comité.

Druck und Verlag der Mannheimer Vereinsdruckerei.